Schützenverein Medewitz e.V.

Kinderschutzkonzept des Schützenverein Medewitz e.V.

I. Ziel und Selbstverständnis

Unser Verein Schützenverein Medewitz e.V. (nachfolgend auch SV Medewitz e.V.) übernimmt Verantwortung für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Sport.

Der Verein verurteilt jegliche Form von Gewalt (körperlich, psychisch und sexualisiert) und verpflichtet sich zu einer aktiven Präventions-, Interventions- und Aufarbeitungsarbeit.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz, Beteiligung und Förderung ihrer Entwicklung.

Ziele des Kinderschutzkonzepts:

- Kinder und Jugendliche vor Gewalt und Missbrauch zu schützen
- ein sicheres, respektvolles Umfeld zu schaffen
- Sensibilisierung aller Beteiligten
- Schaffung klarer Verhaltens- und Handlungsregeln
- Grenzverletzungen aktiv vorzubeugen
- bei Verdachtsfällen sicher und konsequent zu handeln

II. Geltungsbereich

Dieses Konzept gilt für:

- alle Vereinsmitglieder
- Trainerinnen, Trainer, Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Ehrenamtliche
- Eltern und externe Betreuungspersonen
- alle Vereinsaktivitäten (Training, Wettkämpfe, Fahrten usw.)

III. Risikoanalyse (Grundlage des Konzepts)

Wir betrachten typische Risiken im Vereinsalltag:

Beispiele:

- **Nähe-Distanz-Situationen (z. B. Einzeltraining)**

  ✓ Körperkontakt nur sportlich notwendig und nachvollziehbar

✓ Einverständnis einholen

✗ Keine privaten Treffen ohne Absprache

- **Umkleide- und Duschsituationen**

  ✓ Keine Alleinsituationen mit Kindern

  ✓ geschlechtergetrennte Betreuung

  ✗ keine Nutzung von Smartphones

- **Fahrten und Übernachtungen**

  ✓ mindestens zwei Betreuungspersonen

  ✓ getrennte Unterbringung

- **Sprache, Umgang & Hierarchien (Trainer ↔ Kinder)**

  ✓ wertschätzende Kommunikation

  ✗ keine sexualisierten Sprüche / Diskriminierung

- **digitale Kommunikation (Chats, Social Media)**

  ✓ nur vereinsbezogen und transparent

  ✗ keine privaten Chats mit einzelnen Minderjährigen

➔ Ziel: Situationen erkennen, die ausgenutzt werden

IV. Präventionsmaßnahmen

Zur Vorbeugung setzen wir folgende Maßnahmen um:

4.1 Klare Regeln (Verhaltenskodex)

- respektvoller Umgang ist verpflichtend
- Wahrung der persönlichen Grenzen
- Transparenz im Handeln
- Vorbildfunktion

4.2 Personal und Qualifikation

- alle Trainerinnen und Trainer unterschreiben den Ehrenkodex (i.d.R. DOSB)
- Erweitertes Führungszeugnis (erneute Vorlage nach 5 Jahren)
- Externe Schulungen zum Kinderschutz des Kinderschutzbeauftragten (Auffrischung nach 5 Jahren)
- Jährliche interne Schulung aller Übungsleiterinnen und Übungsleiter zum Kinderschutz durch Kinderschutzbeauftragten

4.3 Ansprechpersonen

Benennung des Kinderschutzbeauftragten des Vereins:

Name: **Ramona Niemann**
Kontakt: vorstand (at) svmedewitz.de

4.4 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- Mitbestimmung im Trainingsalltag
- Beteiligung an Regeln und Entscheidungen
- Workshops

V. Umgang mit Verdachtsfällen / Interventionsplan

Wichtig: Ruhig bleiben und nicht allein handeln!

5.1 Grundprinzipien

- Hinsehen statt Wegsehen
- keine vorschnellen Vorwürfe
- Schutz des Kindes steht an erster Stelle
- Niedrigschwellig
- Vertraulich
- transparent

5.2 Ablauf im Verdachtsfall

1. Wahrnehmen/ Zuhören
2. Dokumentieren
3. Kontakt zu kinderschutzbeauftragen Person
4. Einschätzung einer Fachstelle
5. ggf. externe Fachstellen einbeziehen
6. Bei akuter Gefahr Polizei einschalten

5.3 Dokumentation

- Vorfälle werden sachlich festgehalten
- Datenschutz wird eingehalten

VI. Beschwerdemanagement

Kinder, Eltern und Mitarbeitende können sich wenden an:

- interne Ansprechpersonen (Kinderschutzbeauftrage, Vorstandsmitglieder)
  - direkte Ansprache (Trainer, Beauftragte)
  - E-Mail / Telefon

- externe Beratungsstellen:
  - Kreissportbund Potsdam-Mittelmark (Christina Schürmann, schuermann@ksb-pm.de, 03382 705684)
  - Landessportbund Brandenburg/ Brandenburgische Sportjugend (Steffen Müller, s.mueller@sportjugend-bb.de, 0331 58 567-221)
  - Jugendamt Potsdam-Mittelmark (jugendamt@potsdam-mittelmark.de, 033841 91490)
  - Polizei
  - N.I.N.A Hilfetelefon der unabhängigen Beauftragten bei Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs: 0800 22 55 530

VII. Kommunikation und Transparenz

- Veröffentlichung des Konzepts (Website/Aushang)
- regelmäßige Information an Mitglieder
- klare Kommunikation von Regeln

VIII. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

- regelmäßige Überprüfung (z. B. jährlich)
- Feedback von Kindern, Eltern und Trainer*innen
- Evaluation und Anpassung bei neuen Erkenntnissen

IX. Inkrafttreten

Dieses Konzept wurde beschlossen am: 07.07.2026